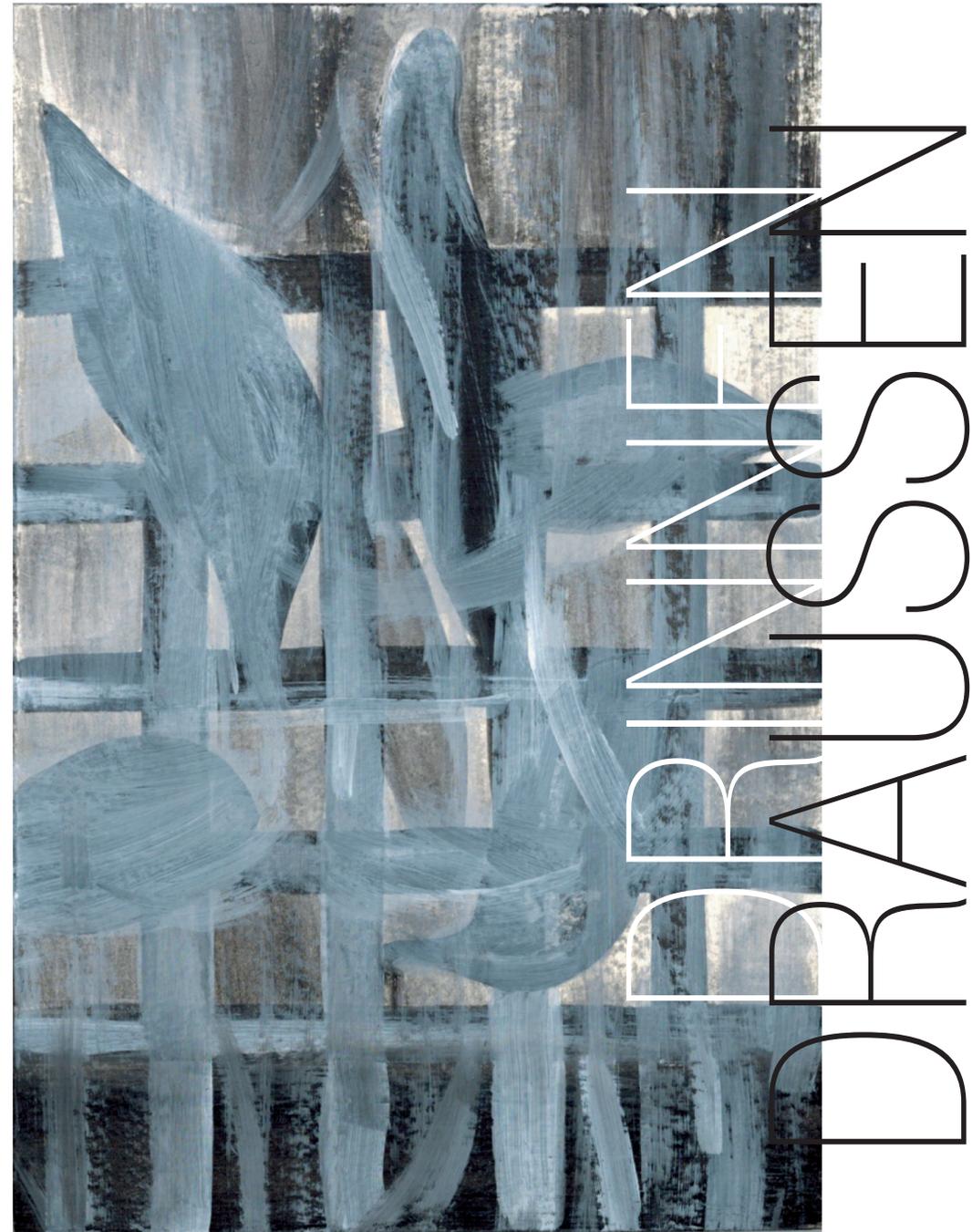


Von DRAUSSEN nach DRINNEN und retour.
Von DRINNEN nach DRAUSSEN und hin und her. Da gibts
Dauerverkehr, empfangen, verarbeiten, senden, empfangen ... und eine
Anzahl von Verarbeitungstools, deren Schneiden sich in der Verwaltung und
Betreuung meines visuellen Netzes oder soll ich sagen Bildgedächtnisses
entwickelt haben. Da gibts einen Tiefenspeicher, in den ich hin und wieder
hinabsteige, bevor ich auf der Oberfläche meinem Bewegungsdrang fröne.
Ich mach einen Schnitt, einen Schwung, einen Fleck, DRAUSSEN, auf
dem Weiß. Der Fleck, die Linie, das Schwarz und Weiß, die Farbe dringt
in mich ein und verlangt eine Antwort. Der Prozess beginnt. Ein strenges
Verhör unter zwei Augen. Impuls und Stopp. Exzess. Distanz. Ein Anmessen
und manchmal ein Fließen, eine Zärtlichkeit, Zerstörung, ein Schutz.
Verrufene Stellen, seltene Blumen. Ping Pong. Nachrichten funken
dazwischen, wollen verarbeitet werden. Ja, und ich gebs zu, ich verfang
mich im Netz, bin süchtig bei der Bilderjagd, lass sie auf meine Netzhaut
prasseln. Aber auch dort gibts Stille, digitale Pilgerfahrt, Versenkung, Ver-
ehrung der Heiligen, nicht endende Entdeckungsfahrten. Und ich sag mir
- fragwürdige Autorinnenschaft, Dekonstruktion von Aura hin oder her - es
gibt Dinge, die stimmig sind, die uns sogar zu stimmen vermögen, manch-
mal. Und ja, ich bin privilegiert. Luxe, calme et volupté. Zeit. Zeit. Zeit. Jetzt.
Im besten Fall fällt alles in eins. Dankbarkeit.
Von Musik ganz zu schweigen.



PhiloMedia AUSSTELLUNG

Josefsgasse 1 www.philomedia.at

Öffnungszeiten:

wochentags 12 - 14 Uhr und 17 - 19 Uhr

Samstag und Sonntag / 12 - 17 Uhr

Vernissage: Donnerstag / 11.5.2017 / 19 Uhr

Finissage: Donnerstag / 18.5.2017 / 19 Uhr

Martha Bösch



martha.boesch@gmx.at

Martha Bösch zeigt eine Auswahl von Siebdruckarbeiten von 2000-2005, Skizzen, Collagen und aktuelle Arbeiten in Eitempera und Acryl. Die Ausstellung sieht sie wie eine Inventur und verortet damit ihre künstlerischen Positionen neu.

Transformation PERFORMANCE

Finissage

Donnerstag / 18.5.2017 / 19:30 Uhr

„Im Sturmschatten“ ist der Arbeitstitel einer Performance mit Flauto Dolce und experimentellem Tanz. Die Flötistin Anne Marie Bösch und die Tänzerin und Tanzpädagogin Johanna Nielson lassen sich im Dialog mit der Bildergruppe „Schwarz/Grau/Weiß“ zu einer Klang- und Bewegungsreise inspirieren.

Anne Marie Bösch



Credit: Michaela Falkensteiner

Johanna Nielson



Credit: Christoph Thanhoffer